

Montageanweisung econudo® Diele

1. Allgemein

Econudo® gehört zu einer neuen innovativen Werkstoffgruppe und ist ein moderner und Ressourcenschonender Verbundwerkstoff aus natürlichen Bambusfasern und einem hochwertigen Polymer als Bindemittel.

60 % natürliche Bambusfasern, die spanabhebenden Prozessen wie Sägen und Profilieren entstammen und die aufwändig aufgearbeitet werden, stellen die natürliche Basis für das econudo® Bamboo-Polymer-Composite (BPC).

In Kombination mit einem umweltfreundlichen Polymer (PE) und ausgesuchten Additiven entsteht ein vielseitiger Werkstoff, der insbesondere im Außeneinsatz Schönheit und Beständigkeit verspricht.

Ob Terrasse, Loggia oder Balkon, econudo® bietet Ihnen eine pflegeleichte, langlebige und vor allem riss- und splitterfreie Lösung für Ihre Wohlfühloase und erfreut insbesondere Barfußfans mit einer angenehm zu begehenden Oberfläche.

Im Gegensatz zu Terrassendielen aus Holz ist keine aufwändige Pflege wie Streichen oder Ölen erforderlich. Die massiven econudo® Dielen vergrauen nicht und haben eine hohe Farbstabilität. Nach einem leichten Angleichen der Dielen in der ersten Bewitterungsphase können Sie unverändert Ihre Lieblingsfarbe genießen.



2. Technische Hinweise

- Berücksichtigen Sie die unterschiedlichen Montagevorgaben für die private Nutzung bzw. für die öffentliche/gewerbliche Nutzung und/oder die Nutzung als Dachterrasse (siehe Punkt 3.2, sowie Bild 2 und 3)!
- Die Montage hat ausschließlich mit den passenden und freigegebenen econudo® Systemkomponenten zu erfolgen.
- Der BPC Werkstoff kann mit handelsüblichen Holzbearbeitungswerkzeugen gesägt, gebohrt, und geschliffen werden.
- Der BPC Werkstoff ist nicht geeignet für alle dauerfeuchten Bereiche, Staunässe, bei direktem Kontakt mit dem Erdreich, bei tragender Funktion.
- Die econudo® BPC-Elemente sind nicht für aufgeständerte, freitragende, statische Bauteile zu verwenden. Wir empfehlen econudo® BPC nur für die Verlegung auf Terrassen mit einem durchgängigen Untergrund! Montieren Sie econudo® BPC nicht z.B. auf Stahlgerüstbalkonen ohne statisch gesicherten, tragenden Untergrund! Montieren sie nach den Anweisungen unserer Montagerichtlinien und unter Einhaltung der regionalen Bauvorschriften.
- Der Untergrund muß ein Gefälle von 1–2 % aufweisen, tragfähig, eben, fest und wasserabführend sein.
- Eine optimale Unterlüftung der Terrasse muss gewährleistet sein. Minimale Unterkonstruktionshöhe: 4 cm.
- Werden zum Ausrichten der Unterkonstruktion statt der höhenverstellbaren Füße Pads verwendet, dürfen nicht mehr als zwei Pads übereinander gelegt werden und sind gegen Verrutschen zu sichern.
- Bei der Verwendung von Verstellfüßen auf Dachabdichtungen aus Bitumen- oder Folienbahnen sind, um Beschädigungen durch scharfe Kanten vorzubeugen, Schutzunterlagen zu verwenden.
- Die Vorgaben für die maximalen Auflager- und Befestigungsabstände sind zu beachten (siehe Bild 2 und 3).
- Müssen die Abstände den baulichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, sind geringere Abstände als hier angegeben vorzusehen.
- Die Vorgaben für die Abstände zu festen Bauteilen sind zu beachten (siehe Bild 2 und 3).
- Montieren Sie nicht bei Temperaturen unter 5° C. Beachten Sie die Ausdehnungswert gemäß DIN EN 155341+2
- Muß das econudo® Systemprofil verlängert werden, ist die econudo® Systemprofilkupplung einzusetzen. Die Verbindungsstelle des econudo® Systemprofils muß auf einem Lagerpunkt aufliegen.
- Die Montage des econudo® Systemverbinders erfolgt mit selbstschneidenden Edelstahlschrauben. Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen.
- Da sich die Terrassendiele in Abhängigkeit von Temperatur und Umgebungsfeuchtigkeit ausdehnt und zusammenzieht, müssen die vorgeschriebenen Abstände zu angrenzenden festen Bauteilen unbedingt eingehalten werden (siehe 3.2, letzter Abs. S. 6).
- Wir empfehlen bei Terrassen ab 6,6 m, in Breite oder Länge, und bei gewerblicher Nutzung der Terrasse das Aluminium-Systemprofil für die Unterkonstruktion zu verwenden.
- Die econudo® Terrassendielen werden auf einer Unterkonstruktion aus Systemprofilen mit einem econudo® Systemverbinder verdeckt geschraubt.
- Werden auf die Terrasse Gegenstände gestellt, die zu hohen Punktlasten führen, müssen sie auf eine lastverteilende Unterlage gestellt werden, damit das Gewicht auf eine größere Fläche verteilt wird.
- Gartenmöbel sind mit Schutzgleitern zu versehen, um Beschädigungen zu verhindern.
- Laub und Schmutzablagerungen auf der Terrasse sind durch regelmäßiges Abkehren zu entfernen.
- Für die optimale Unterlüftung der Terrasse, die Unterkonstruktion regelmäßig kontrollieren eventuelle Laub- und Schmutzablagerungen zwischen den econudo® Systemprofilen entfernen.
- Feuchtenester sowie Algenbefall besonders in verschatteten Bereichen sind zu vermeiden.
- Die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger ist nicht möglich!
- Kerben, Kratzer und/oder kleine Unebenheiten können mit einem Stahlwollschwamm in Längsrichtung der Profiltrillen nachgearbeitet werden.
- Um Schnee und Eis von den econudo® Terrassendielen zu entfernen empfehlen wir Schneeschieber oder Schaufeln aus Kunststoff zu verwenden. Handelsübliches Streusalz kann zum Schmelzen von Eis und Schnee eingesetzt werden.
- Bitte beachten Sie unsere detaillierte Montage- und Pflegeanweisung.

Sichtprüfung der Verpackungseinheiten und der unverlegten Terrassendielen

Bitte prüfen Sie die econudo® Terrassendielen auf etwaige Fehler und sichtbare Beschädigungen. Die Terrassendielen sind horizontal und flächig zu lagern. Bei der Lagerung im Freien sind die Dielen vor Sonnenlicht und Nässe zu schützen.

3. Montage

3.1. Den Untergrund vorbereiten

Ermitteln Sie die Aufbauhöhe der gesamten Konstruktion. Schaffen Sie einen tragfähigen Untergrund. Halten Sie in der Gesamtkonstruktion ein Gefälle von 1 - 2 % vom Gebäude abfallend ein. Legen Sie auf den so vorbereiteten, tragfähigen Untergrund ein wasser-durchlässiges Wurzelvlies (VL-WU16) aus.

Erfolgt die Montage auf Bitumen - Schweißbahn oder speziellen Folien, sind diese vor mechanischen Beschädigungen durch scharfkantige Gegenstände, z.B. Grundplatte des Montagefußes, zu schützen. Verwenden Sie in dem Fall die Schutzunterlage (VL-DA25).

3.2. Auflagerabstände in der Unterkonstruktion

Die econudo® Terrassendiele ist sowohl für die private Nutzung, für die gewerbliche Nutzung im öffentlichen Bereich, als auch für die Nutzung als Dachterrassenbelag geeignet. Abhängig von der Nutzungsart ergeben sich unterschiedliche Abstände der Auflagerpunkte. Je nach Nutzungsart und daraus resultierenden vorgeschriebenen Lastannahmen pro Quadratmeter, wird der Montagefuß in verschiedenen Abständen an das Systemprofil (BPC-XUG) montiert.

Maximaler Abstand

von Mitte zu Mitte, in Zentimetern, für Terrassen bei:

1. privater Nutzung: **42 cm**
2. öffentlicher, gewerblicher Nutzung: **30 cm**
3. Nutzung als Dachterrasse: **30 cm**

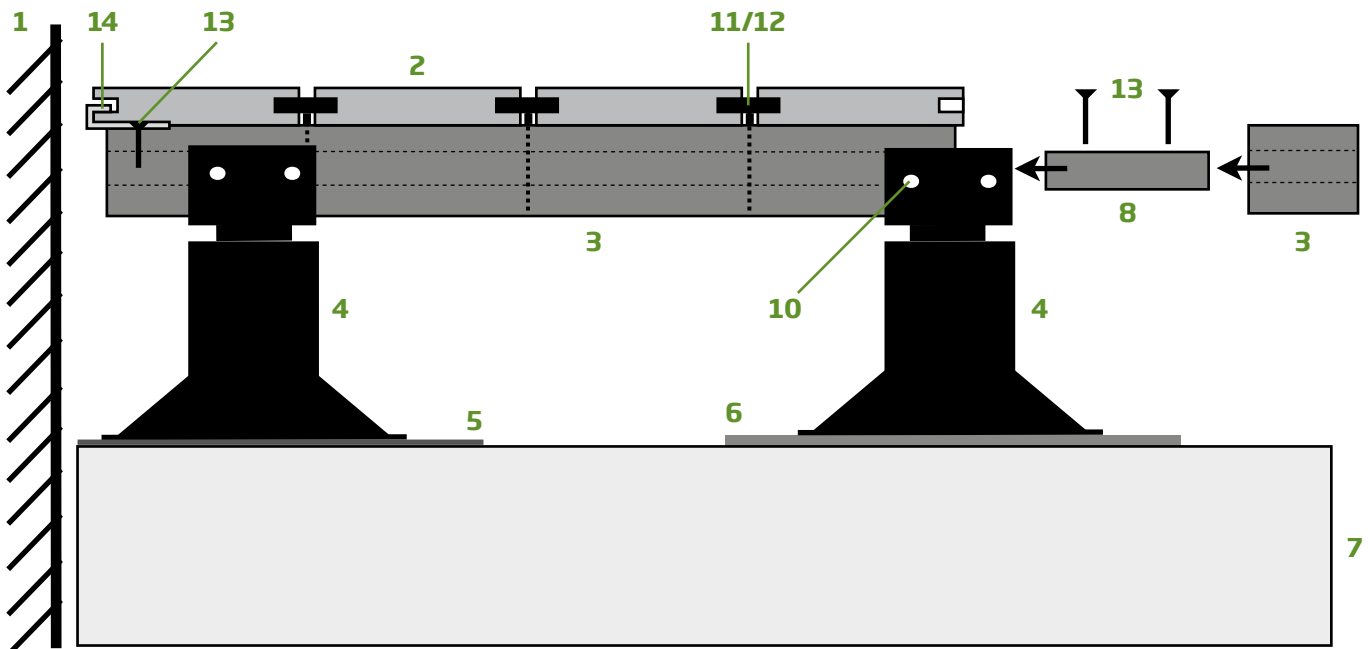


Bild 1

Systemübersicht econudo® Terrassendiele mit econudo® Unterkonstruktion

- | | | |
|-----------------------------|--|-------------------------------------|
| 1 Festes Bauteil, z.B. Wand | 5 Wurzelvlies (VL-WU-16) | 10 dem Fuß beiliegende Schraube |
| 2 econudo® Diele | 6 Dachschutzflies (VL-DA25) | 11 Systemverbinder (BPC-XCO) mit |
| 3 Systemprofil (BPC-XUG) | 7 Tragfähiger Untergrund | 12 Schraube Ø 4,2 x 37 mm |
| 4 Montagefuß (VL....) | 8 Systemkupplung (BPC-XKU) | 13 Schraube Ø 3,2 x 25 mm (VZ-B-25) |
| | 9 Abschluss-Leiste Aluminium (VZ-ED-A) | 14 Start-Leiste Aluminium (VZ-ST-A) |

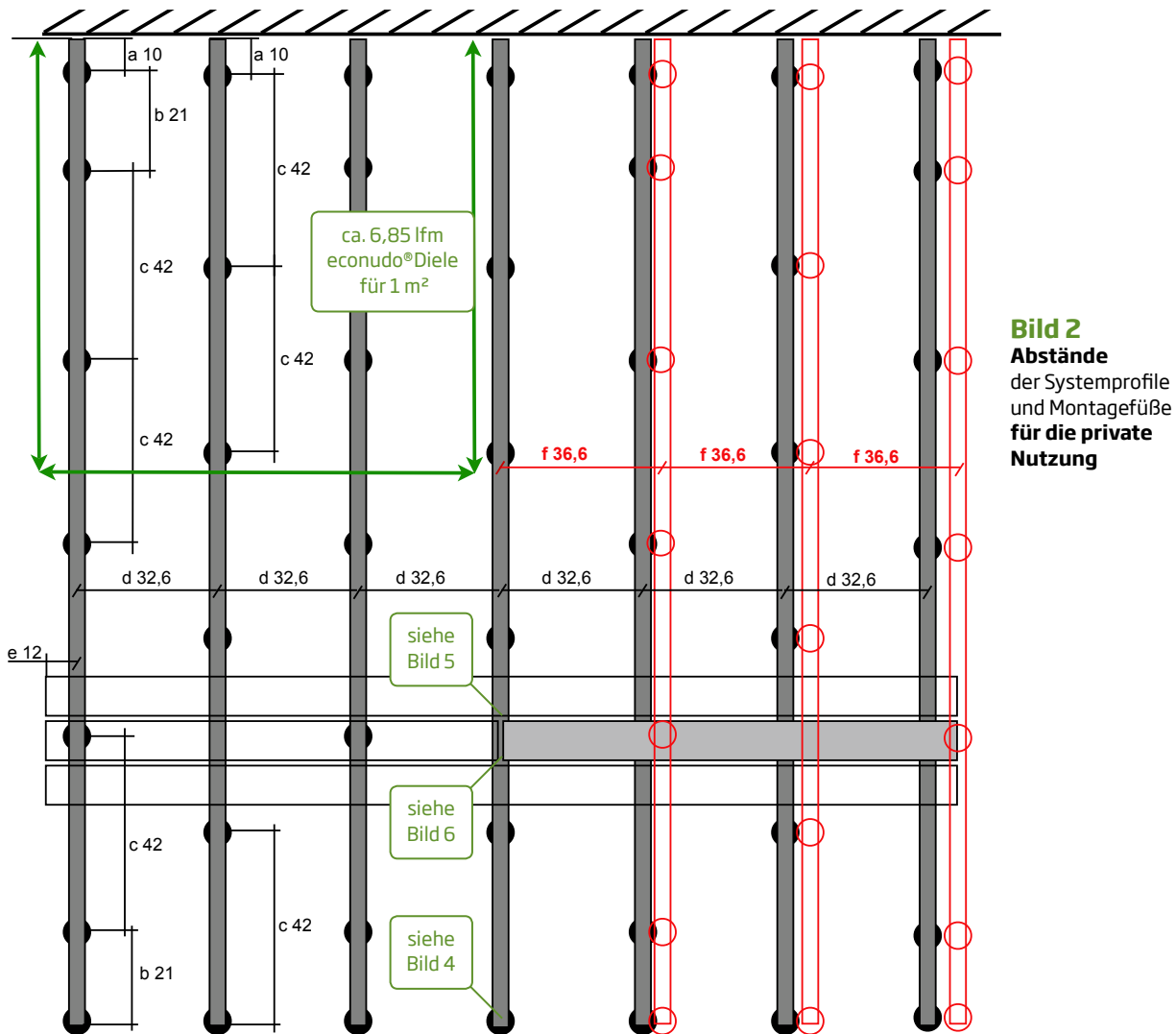


Bild 2
Abstände
der Systemprofile
und Montagefüße
für die private
Nutzung

Abstände BPC Systemprofil/Montagefuß für private Nutzung (außer Dachterrasse! Hierfür siehe folgende Seite)

Die Montagefüße in den vorgegebenen Abständen an das Systemprofil schrauben. Die breite V-Fuge bezeichnet die Oberseite des Systemprofils. Verwenden Sie zur Befestigung ausschließlich die den Montagefüßen beiliegenden Edelstahlschrauben. Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen.

- Müssen die Abstände den baulichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, sind geringere Abstände vorzusehen.
- Muss das Systemprofil verlängert werden, ist die Systemprofilkupplung einzusetzen.
- Die Verbindungsstelle des Systemprofils muss auf einem Lagerpunkt aufliegen. (siehe Bild 4)

Maximale Abstände innerhalb der Unterkonstruktion in Zentimeter, wenn der Überstand der Terrassendiele an beiden Seiten 12 cm von Mitte Systemprofil beträgt und die Gesamtbreite nicht mehr als 220 cm beträgt.

private Nutzung a: 10 cm b: 21 cm c: 42 cm d: 3 x 32,6 cm e: 12 cm

Wenn der Überstand der Terrassendiele auf einer Seite 12 cm von der Mitte des Systemprofils beträgt, aber die Terrasse insgesamt länger als 220 cm werden soll. Dann $f = 3 \times 36,6$ cm, damit der Kopfstoß auf einem Systemprofil aufliegt.

private Nutzung a: 10 cm b: 21 cm c: 42 cm d: 3 x 32,6 cm e: 12 cm **f: 3 x 36,6 cm**

Positionieren Sie die so vorbereiteten Systemprofile in Richtung des Gefälles auf dem vorbereiteten tragfähigen Untergrund. Halten Sie vor Kopf einen Abstand von 2 - 3 cm zu allen festen Bauteilen ein. Richten Sie die restlichen Profile im Abstand (siehe Bild 2 oben) zu einander aus. Prüfen Sie erneut die Ebenheit und das Gefälle der Unterkonstruktion.

Mengenempfehlungen pro Quadratmeter:

- ca. 6,85 lfm Diele (entspricht ca. 24,9 kg)
- ca. 3,50 lfm Systemprofil (entspricht ca. 3,3 kg)
- 9 Stück Auflager (Montagefuß oder Pad)
- 21 Stück Systemverbinder incl. Schrauben

Die individuellen örtlichen Gegebenheiten können nicht berücksichtigt werden. Verschnitt ist in den Mengenempfehlungen nicht einkalkuliert! Es ist auf volle Verpackungseinheiten aufzurunden.

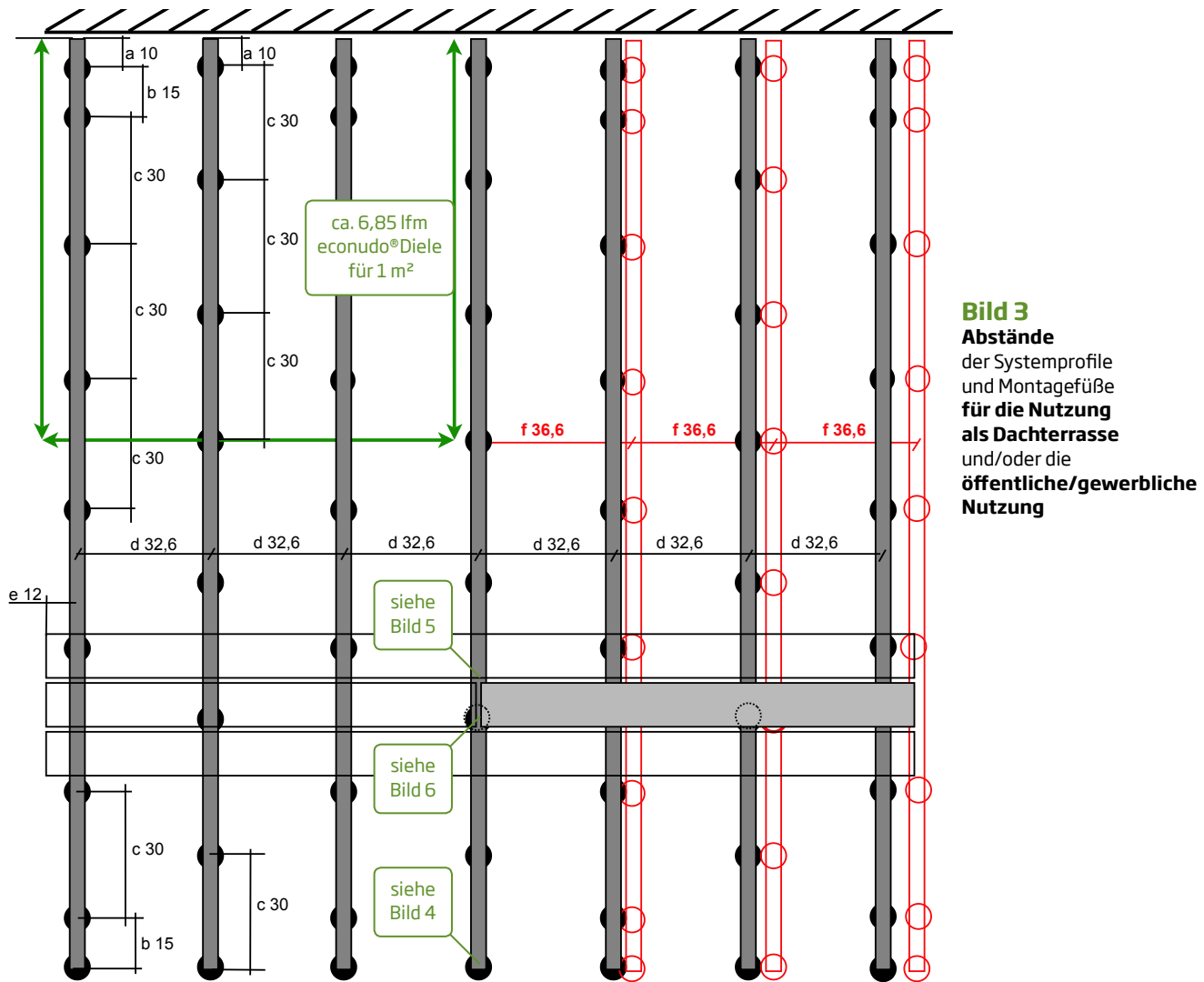


Bild 3
Abstände der Systemprofile und Montagefüße für die Nutzung als Dachterrasse und/oder die öffentliche/gewerbliche Nutzung

Abstände BPC Systemprofil/Montagefuß für Nutzung als Dachterrasse und/oder öffentliche/gewerbliche Nutzung

Die Montagefüße in den vorgegebenen Abständen an das Systemprofil schrauben. Die breite V-Fuge bezeichnet die Oberseite des Systemprofils. Verwenden Sie zur Befestigung ausschließlich die den Montagefüßen beiliegenden Edelstahlschrauben. Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen.

- Müssen die Abstände den baulichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden, sind geringere Abstände vorzusehen.
- Muss das Systemprofil verlängert werden, ist die Systemprofilkupplung einzusetzen.
- Die Verbindungsstelle des Systemprofils muss auf einem Lagerpunkt aufliegen. (siehe Bild 4)

Maximale Abstände innerhalb der Unterkonstruktion in Zentimeter, wenn der Überstand der Terrassendiele an beiden Seiten 12 cm von Mitte Systemprofil beträgt und die Gesamtbreite nicht mehr als 220 cm beträgt.

Nutzung als Dachterrasse und/oder öffentliche/gewerbliche Nutzung a: 10 cm b: 15 cm c: 30 cm d: 3 x 32,6 cm e: 12 cm

Wenn der Überstand der Terrassendiele auf einer Seite 12 cm von der Mitte des Systemprofils beträgt, aber die Terrasse insgesamt länger als 220 cm werden soll. Dann $f = 3 \times 36,6$ cm, damit der Kopfstoß auf einem Systemprofil aufliegt.

Nutzung als Dachterrasse und/oder öffentliche/gewerbliche Nutzung a: 10 cm b: 15 cm c: 30 cm d: 3 x 32,6 cm e: 12 cm **f: 3 x 36,6 cm**

Positionieren Sie die so vorbereiteten Systemprofile in Richtung des Gefälles auf dem vorbereiteten tragfähigen Untergrund. Halten Sie vor Kopf einen Abstand von 2 - 3 cm zu allen festen Bauteilen ein. Richten Sie die restlichen Profile im Abstand (siehe Bild 3 oben) zu einander aus. Prüfen Sie erneut die Ebenheit und das Gefälle der Unterkonstruktion.

Mengenempfehlungen pro Quadratmeter:

- ca. 6,85 lfm Diele (entspricht ca. 24,9 kg)
- ca. 3,50 lfm Systemprofil (entspricht ca. 3,3 kg)
- 12 Stück Auflager (Montagefuß oder Pad)
- 21 Stück Systemverbinder incl. Schrauben

Die individuellen örtlichen Gegebenheiten können nicht berücksichtigt werden. Verschnitt ist in den Mengenempfehlungen nicht einkalkuliert! Es ist auf volle Verpackungseinheiten aufzurunden.

Nachfolgend geben wir Ihnen Durchschnittsverbrauchswerte an. Die Mengeneempfehlungen sind auf der Vorgabe unserer Montageanweisung errechnet. Die individuellen örtlichen Gegebenheiten können nicht berücksichtigt werden. Verschnitt ist in den Mengeneempfehlungen nicht einkalkuliert!

Schrauben Sie den Montagefuß in entsprechendem maximalem Abstand von 1. oder 2. oder 3. (siehe 3.2) an das Systemprofil (BPC-XUG). Die breite V-Fuge bezeichnet die Oberseite des Systemprofils. Verwenden Sie zur Befestigung ausschließlich die den Montagefüßen beiliegenden Edelstahlschrauben. Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen.

Falls die Abstände des Systemprofils oder der Auflagerpunkte baulichen Gegebenheiten angepasst werden müssen, dürfen die Vorgaben der maximalen Abstände nicht überschritten werden. Es sind dann kürzere Abstände für die Systemprofile und die Auflagerpunkte einzuplanen.

Bei schmalen Stegen, unter 80 cm Breite, sind mindestens drei Systemprofile als Auflager vorzusehen.

Positionieren Sie die so vorbereiteten Systemprofile in Richtung des Gefälles auf dem vorbereiteten Untergrund. Halten Sie vor Kopf einen Abstand von 2-3 cm zu allen festen Bauteilen ein. Richten Sie die restlichen Profile im Abstand (siehe Bild 2 oder Bild 3) zueinander aus. Prüfen Sie erneut die Ebenheit und das Gefälle der Unterkonstruktion.

3.3 Verlängern des Systemprofils

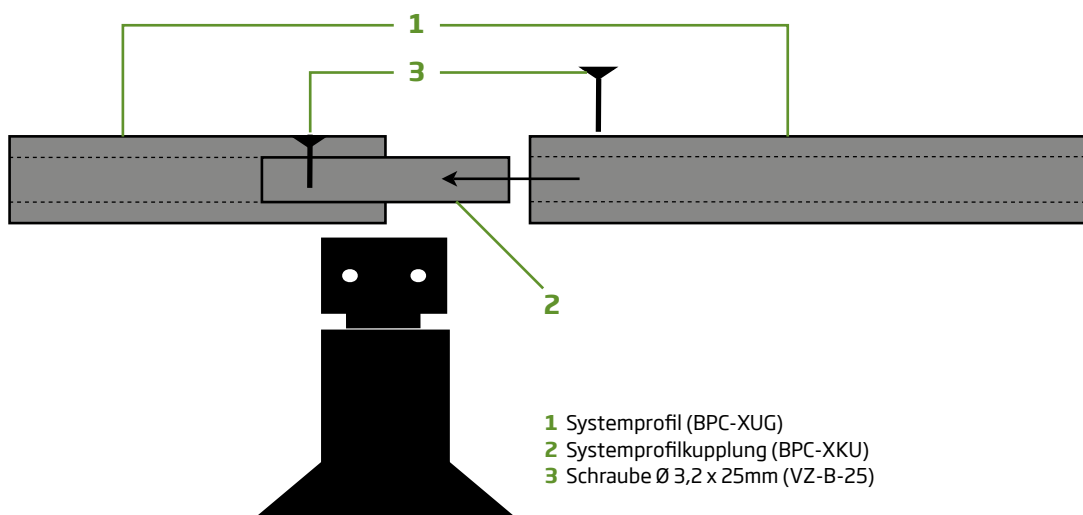
Für den Fall, dass das Systemprofil (BPC-XUG) verlängert werden muss, verwenden Sie die Systemprofilkupplung (BPC-XKU). Stecken Sie die Kupplung zur Hälfte in das anzusetzende Systemprofil und verschrauben Sie es mit dem Profil. Verwenden Sie zur Befestigung ausschließlich die mitgelieferte Edelstahlschraube $\varnothing 3,5 \times 25 \text{ mm}$ (VZ-B-25).

Stecken Sie nun das zweite Systemprofil bis zum Anschlag auf die Systemprofilkupplung. Anschließend verschrauben Sie das zweite Systemprofil ebenfalls mit der Kupplung. Verwenden Sie zur Befestigung ausschließlich die mitgelieferte Edelstahlschraube $\varnothing 3,5 \times 25 \text{ mm}$ (VZ-B-25).

Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen. Vermeiden Sie unbedingt ein Überdrehen der Verschraubungen, da Sie sonst die Haltbarkeit der Verschraubungen schwächen.

Die so verbundenen Systemprofile müssen auf einem Lagerpunkt aufliegen.

Bild 4
Verlängern des Systemprofils



- 1 Systemprofil (BPC-XUG)
- 2 Systemprofilkupplung (BPC-XKU)
- 3 Schraube $\varnothing 3,2 \times 25 \text{ mm}$ (VZ-B-25)

3.4 Wahl der Oberfläche der Terrassendiele

Die Terrassendiele sind beidseitig nutzbar, d.h. sie weisen auf Vorder- und Rückseite unterschiedliche Oberflächenstrukturen auf, die beide als Nutzfläche verwendet werden können. In erster Linie ist es eine Frage des persönlichen Geschmacks, ob Sie die Seite „Nudo“ oder „Riffle“ zur Verwendung als Oberfläche auswählen.

3.5 Verlegemuster

Die Terrassendiele sind im regelmäßigen Verband zu legen.

3.6 Ausrichten und Befestigen der ersten Terrassendiele

Die erste Dielenreihe wird in gerader Linie zur Wand gelegt. Halten Sie einen Abstand von 2-3 cm zu allen festen Bauteilen ein. Befestigen Sie die Start-Leiste (VZ-ST-A) mit der Schraube (VZ-B-25) an jedem Systemprofil (BPC-XUG), Schraubenkopf der Schraube (VZ-B-25) bündig zur Oberfläche senken. Danach stecken Sie die Diele, mit der Nut, auf die Start-Leiste, achten Sie darauf das die Diele auf der gesamten Länge parallel anliegt.

Als nächstes stecken Sie die Systemverbinder (BPC-XCO) in die gegenüberliegende Nut der ersten Diele. Positionieren Sie jeden Systemverbinder mittig über dem jeweiligen Systemprofil. Verschrauben Sie jeden Systemverbinder, bis auf den an der zu erwartenden H-Fuge (siehe Bild 5), mit je einem Systemprofil. Beachten Sie jedoch bitte den nachfolgenden Abschnitt „Fixieren der Diele gegen Verrutschen“. **Achtung, noch nicht ganz festziehen!**

Verwenden Sie zur Befestigung der Systemverbinder auf dem Systemprofil ausschließlich die dem Systemverbinder beiliegenden Edelstahlschrauben, schwarz, Ø 4,2 x 37 mm.

Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen.

3.7 Fixieren der Diele gegen Verrutschen

Die Systemverbinder werden an jedem Systemprofil verschraubt und fixieren so die Diele. Zusätzlich zu den Systemverbindern ist jede Diele mit einer Schraube (VZ-B-50) gegen Verrutschen zu sichern.

Um Beschädigungen an der oberen Nutwanne zu verhindern und um die Schraube sicher zu führen, ist das Vorbohren unbedingt notwendig und von besonderer Wichtigkeit. Verwenden Sie dazu einem Spiralbohrer $\varnothing 2,8$ mm und bohren Sie im Winkel zwischen 25° und 30° in den Nutgrund.

Bei vollen Diehlenlängen empfiehlt sich die Verschraubung der Diele mit dem Systemprofil an der H-Fuge (siehe Bild 5 unten).

Danach positionieren und verschrauben Sie den ausgesparten econudo® Systemverbinder mittig über dem Systemprofil.

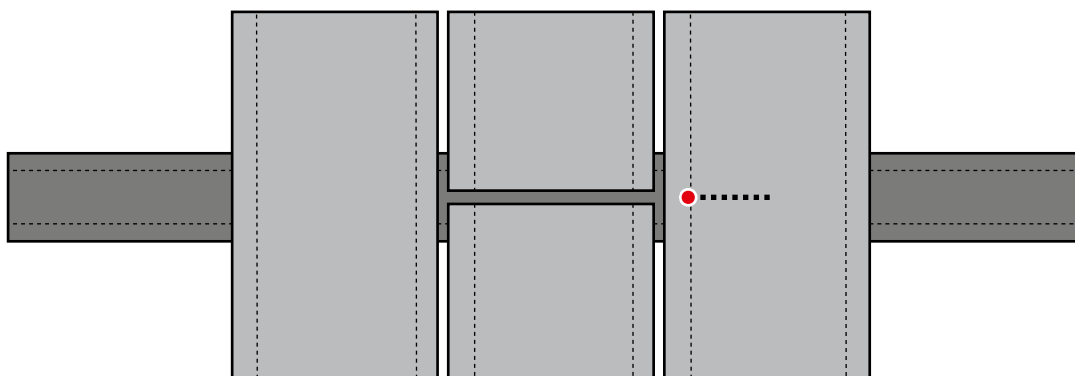
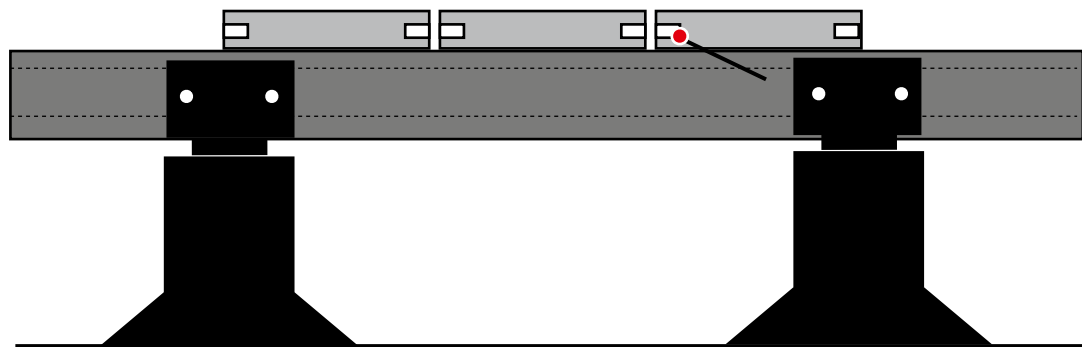
Auch Dielenteilstücke sind mit einer Schraube (VZ-B-50) gegen Verrutschen an einem Systemprofil zu fixieren.

Die Schraube (VZ-B-50) muss vollständig versenkt werden, um die nachfolgende Verschraubung des Systemverbinders nicht zu behindern.

Bild 5

Sichern der Dielen gegen Verrutschen

Um Beschädigungen an der oberen Nutwanne zu verhindern und um die Schraube (VZ-B-50) sicher zu führen, ist das **Vorbohren unbedingt notwendig** und von besonderer Wichtigkeit. Verwenden Sie dazu einem Spiralbohrer $\varnothing 2,8$ mm und bohren Sie im Winkel zwischen 25° und 30° in den Nutgrund.



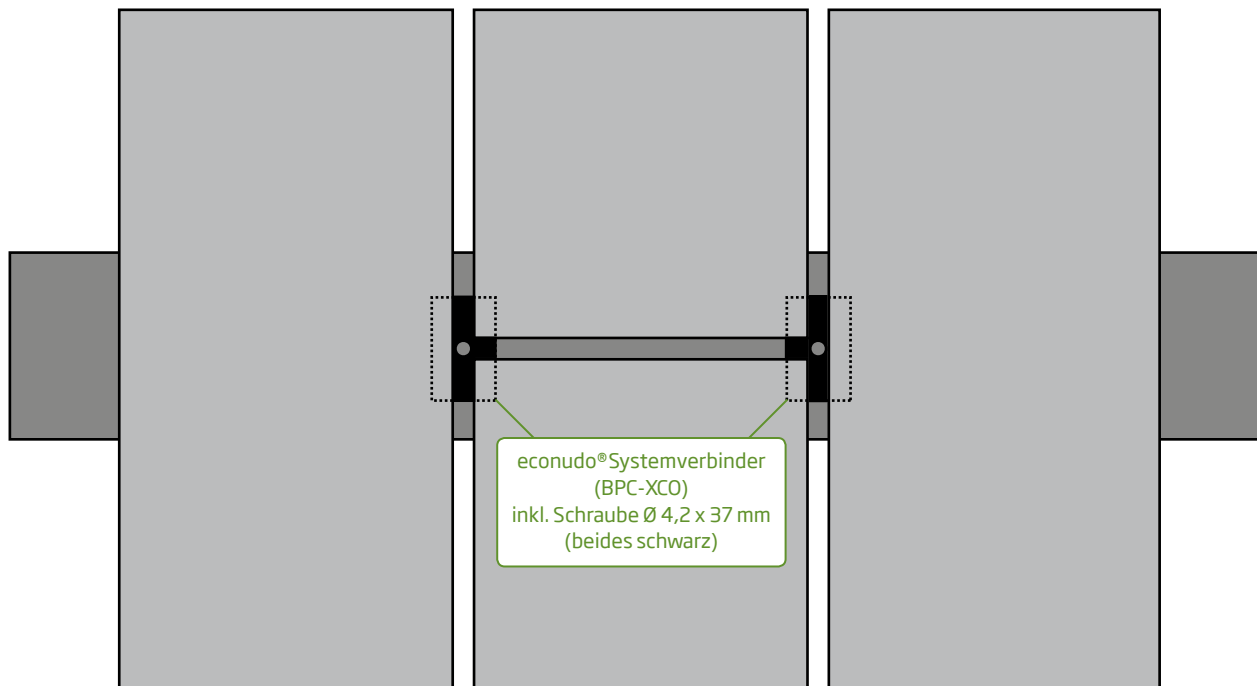
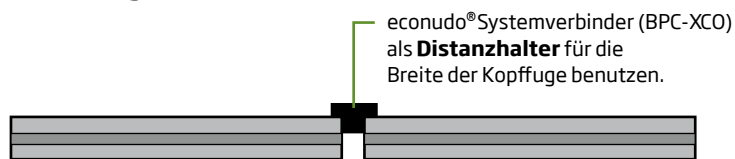


Bild 6 Kopfstoßverbindung



3.8. Montage der Terrassendielen

Auf die Systemverbinder der ersten Diel stecken Sie nun die zweite Terrassendiele. Die Dielen müssen sich leicht, von Hand aufstecken lassen. Spannen Sie die Dielen der ersten und zweiten Reihe jeweils an den Enden und in der Mitte mit einer Klemmzange. Systembedingt ergibt sich ein Fugenabstand von 6 mm zwischen der Dielenreihe. Halten Sie den gleichen Fugenabstand auch an den Kopfstößen ein. Fixieren Sie die Dielen zusätzlich gegen Verrutschen (siehe Punkt 3.7).

Als nächstes stecken Sie die Systemverbinder in die gegenüberliegende Nut der zweiten Dielenreihe. Positionieren Sie wieder jeden Systemverbinder mittig über jedem Systemprofil. Verwenden Sie zur Befestigung der Systemverbinder im Systemprofil ausschließlich die dem Systemverbinder beiliegenden Edelstahlschrauben, schwarz Ø 4,2 x 37 mm.

Vorbohren verhindert beim Verschrauben in BPC Abplatzungen und Überdrehen. Verschrauben Sie jeden Systemverbinder mit je einem Systemprofil.

Achtung, noch nicht ganz fest ziehen!

Auf die Systemverbinder der zweiten Diel stecken Sie nun die dritte Terrassendiele. Spannen Sie die Dielen von der ersten über die zweite zur dritten Reihe jeweils an den Enden und in der Mitte mit einer Klemmzange. Systembedingt ergibt sich ein Fugenabstand von 6 mm zwischen den Dielenreihen. Halten Sie den gleichen Fugenabstand auch an den Kopfstößen ein. Fixieren Sie die Dielen zusätzlich gegen Verrutschen (siehe Punkt 3.7).

Ziehen Sie jetzt die Schrauben der Systemverbinder zwischen der ersten und zweiten sowie der zweiten und dritten Dielenreihe fest an. **Bei der Befestigung des econudo®Systemverbinders im Systemprofil ist darauf zu achten, dass die Schraube nicht überdreht!**

Als nächstes stecken Sie die Systemverbinder in die gegenüberliegende Nut der dritten Dielenreihe. Positionieren Sie erneut die Systemverbinder mittig über jedem Systemprofil. Verwenden Sie zur Befestigung der Systemverbinder im Systemprofil ausschließlich die dem Systemverbinder beiliegenden Edelstahlschrauben, schwarz $\varnothing 4,2 \times 37$ mm.

Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen. **Achtung, noch nicht ganz festziehen!**

Auf die Systemverbinder der dritten Diele stecken Sie nun die vierte Terrassendiele. Spannen Sie die Dielen von der zweiten über die dritte zur vierten Reihe jeweils an den Enden und in der Mitte mit einer Klemmzange. Systembedingt ergibt sich ein Fugenabstand von 6 mm zwischen den Dielenreihen. Halten Sie den gleichen Fugenabstand auch an den Kopfstößen ein. Fixieren Sie die Dielen zusätzlich gegen Verrutschen (siehe 3.7).

Ziehen Sie jetzt die Schrauben der Systemverbinder zwischen der dritten und vierten Dielenreihe fest an. **Bei der Befestigung des Systemverbinders im Systemprofil ist darauf zu achten, dass die Schraube nicht überdreht!**

Wiederholen Sie diese Arbeitsschritte Diele für Diele, Reihe für Reihe. Verwenden Sie zur Befestigung ausschließlich die mitgelieferten Systemverbinder und Schrauben. Positionieren und verschrauben Sie jeden Systemverbinder mit je einem Systemprofil, lassen Sie keine notwendigen Verbindungen aus.

Passen Sie zum Schluss die letzte Diele, in der Breite an. Befestigen Sie die Abschluss-Leiste (VZ-ED-A) mit der Schraube (VZ-B-50) an jedem Systemprofil. Verschraubung von oben in den langen Nutschenkel, Schraubenkopf der Schraube (VZ-B-50) bündig zur Oberfläche senken.

Vorbohren verhindert beim Verschrauben Abplatzungen und Überdrehen.

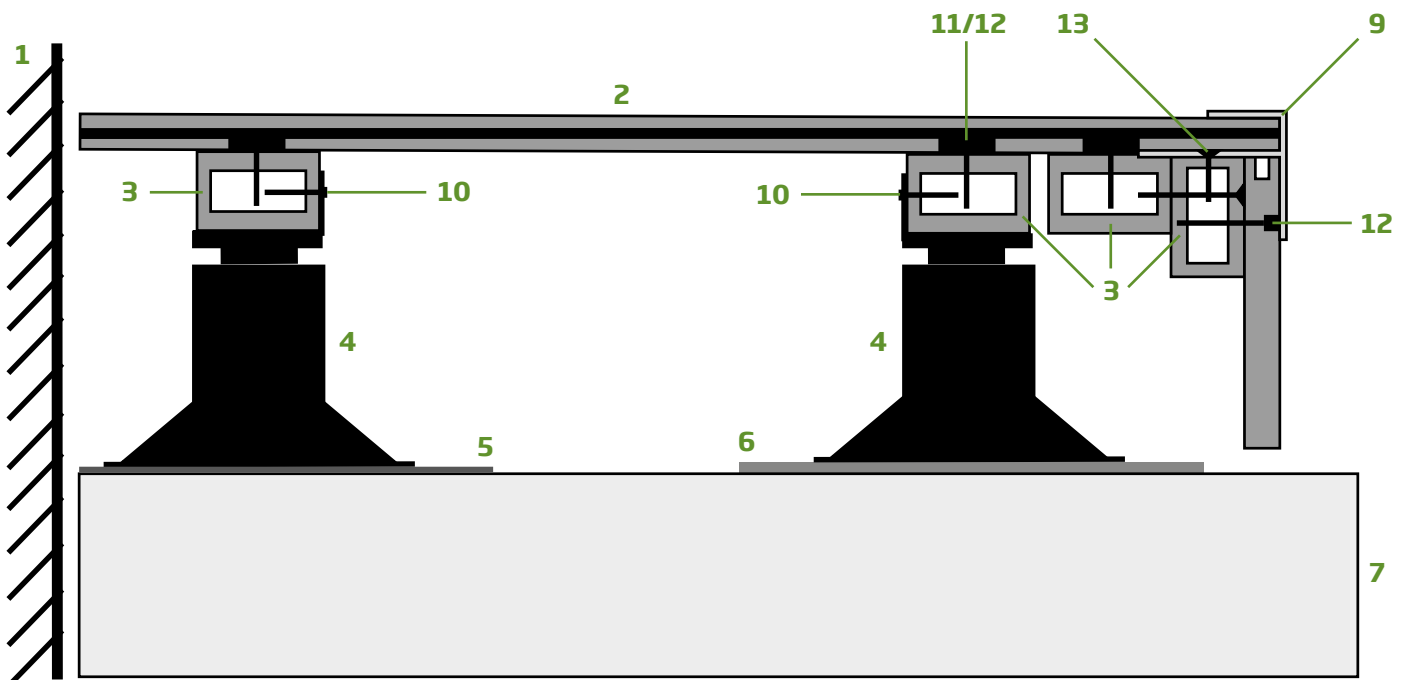


Bild 1a
Systemübersicht econudo®Terrassendiele mit econudo®Unterkonstruktion

- 1 Festes Bauteil, z.B. Wand
- 2 econudo®Diele
- 3 Systemprofil (BPC-XUG)
- 4 Montagefuß (VL.....)

- 5 Wurzelvlies (VL-WU-16)
- 6 Dachschutzflies (VL-DA25)
- 7 Tragfähiger Untergrund
- 8 Systemkupplung (BPC-XKU)
- 9 Abschluss-Leiste Aluminium (VZ-ED-A)

- 10 dem Fuß beiliegende Schraube
- 11 Systemverbinder (BPC-XCO) mit
- 12 Schraube $\varnothing 4,2 \times 37$ mm
- 13 Schraube $\varnothing 3,2 \times 25$ mm (VZ-B-25)
- 14 Start-Leiste Aluminium (VZ-ST-A)

4. Reinigung und Pflege

■ Nach der Montage muß eine Erstreinigung der Terrassendielen mit Dr. Schutz Intensivreiniger für Holz, WPC und Stein erfolgen. Dazu den Dr. Schutz Intensivreiniger im Verhältnis 1:3 bis 1:5 mit Wasser verdünnen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen unverdünnt anwendbar. Reinigungslösung auf der vorgewässerten Fläche verteilen und ca. 10 Minuten einwirken lassen. WICHTIG: Nicht abtrocknen lassen, gegebenenfalls abschnittsweise reinigen. Nach der Einwirkzeit mit Schrubber, Bürste oder Multi Clean 350 bearbeiten. Gelösten Schmutz mit Nasssauger oder Wischmopp aufnehmen. Zusätzlich mit klarem Wasser bis zur vollständigen Entfernung nachspülen.

■ Werden auf die Terrasse Gegenstände gestellt, die zu hohen Punktlasten führen, müssen sie auf eine lastverteilende Unterlage gestellt werden, damit das Gewicht auf eine möglichst große Fläche verteilt wird.

■ Gartenmöbel sind mit Schutzgleitern zu versehen, um Beschädigungen zu verhindern.

■ Laub, Moos und Schmutzablagerungen sind durch Abkehren zu entfernen.

■ Feuchtenester sowie Algenbefall besonders in verschatteten Bereichen sind zu vermeiden.

■ Die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger ist nicht möglich!

■ Kerben, Kratzer und/oder kleine Unebenheiten können mit einem Stahlwollschwamm in Längsrichtung der Profilrillen nachgearbeitet werden. Die bearbeiteten Stellen werden sich innerhalb einiger Wochen farblich anpassen.

■ Durch die Verdunstung von Regenwasser können bei neuen Terrassen Trocknungsspuren aus im Wasser gelösten Rückständen in Form von Rändern oder Flecken auftreten. Dies ist ein natürlicher Prozess aus dem keine Beanstandung abgeleitet werden kann.

Zur Entfernung der Trocknungsspuren wiederholen Sie die oben beschriebene Maßnahme zur Erstreinigung der Terrassendielen. Bei erneutem Auftreten von Trocknungsspuren kann der Vorgang mehrfach nötig sein.

Die regelmäßige Reinigung erfolgt mit Dr. Schutz Intensivreiniger für Holz, WPC und Stein im Außenbereich. Beachten Sie in jedem Fall die gesonderten Anweisungen auf den Gebindeetiketten.

Benötigen Sie mehr Informationen zu den Produkten, besuchen Sie www.dr-schutz.com oder wählen Sie die Dr. Schutz Hotline im Werk-Anwendungstechnik, Telefon 05152 97 79 16.

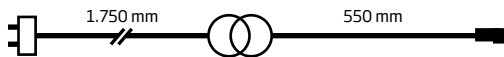
5. LED-Einbausystem

Die Bauteile der LED-Einbauleuchten für die econudo® Terrassendielen sind in Schutzart IP 67 ausgeführt. Absicherung der Zuleitung maximal 16 A. Zuleitungen für den Außenbereich müssen mit einem Fehlerstromschutzschalter FI abgesichert sein. Die Stromversorgung hat nach DIN VDE 0100 von einem Elektrofachbetrieb installiert zu sein.

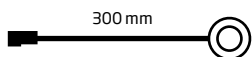
Pro Trafo können, mit einem zusätzlichen Kabelbaum, bis zu 11 LED Leuchten angeschlossen werden. Maximale Leitungslänge 15 Meter. Die Aufnahmebohrung für die LED 39 Leuchte erfolgt mit Forstnerbohrer (VZ-F039) Durchmesser 35 Millimeter.

Das Leuchtensystem überzeugt durch einfache und solide Montage, sowie einen geringen Stromverbrauch.

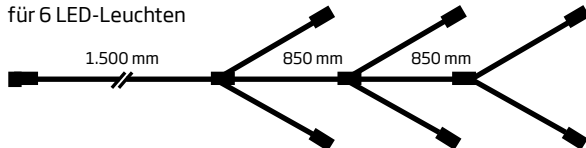
VZL-TR Transformator 12V DC, maximal 5 Watt, Eingangsspannung 100-240V AC 50/60Hz



VZL-LED Einbauleuchte 0,4 Watt, LED 39 mm Durchmesser, Einbaudurchmesser 35 mm, Einbautiefe 19 mm, Material: Aluminium gebürstet



VZL-KA1 Kabelbaum für 6 LED-Leuchten



VZL-VK1 Verlängerungskabel VK1, steckbar, für 1 LED-Leuchte, Länge 1 m



VZL-VK2 Verlängerungskabel VK2, steckbar, für 1 LED-Leuchte, Länge 2 m



Anmerkung

Die econudo® Terrassendiele ist ein Naturprodukt.

Da es sich bei den Dielen um ein natürliches Produkt mit hohem Bambusanteil handelt, sind Farb- und Formveränderungen der Dielen durch UV-Bestrahlung und Witterungseinflüsse materialbedingt und stellen keinen Mangel dar.

Es wird keine Haftung übernommen für Schäden, die durch Nichteinhaltung der Montageanweisung oder unsachgemäße Behandlung entstehen. Die Terrassendielen dürfen nur entsprechend ihrer Bauart verwendet werden, siehe: www.econudo.de

Stand der Technik: November 2015 Änderungen vorbehalten

Aus diesen technischen Anweisungen begründen sich weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag.

© Becker & Großgarten GmbH, Köln

Diese Montageanweisung ist urheberrechtlich geschützt. Jedwede Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch die Becker & Großgarten GmbH. Verstöße verfolgen wir wettbewerbs- und/oder medienrechtlich.